

Pressemitteilung

Silverfleet Capital veräußert Phase One

München, London, Paris, 17. Juni 2019. Die paneuropäische Private-Equity-Gesellschaft Silverfleet Capital hat einen Vertrag über den Verkauf von Phase One an von Axcel gemanagte Fonds unterzeichnet. Phase One ist ein führendes Technologieunternehmen im Bereich digitaler High-End-Kerasysteme und für Bildbearbeitungssoftware. Die Transaktion steht noch unter Vorbehalt der behördlichen Genehmigung.

Phase One unterhält zwei Geschäftsbereiche: Software Imaging Systems (“SIS”) bietet unter der Marke Capture One marktführende Bildbearbeitungssoftware für Aufnahmen im Rohdatenformat (RAW) an; sie richtet sich sowohl an professionelle als auch an Hobby-Fotografen sowie an Unternehmen. Image Capture Solutions (“ICS”) hat Ultra-High-End-Kerasysteme im Mittelformat im Portfolio, die sich beispielsweise für Luftbildaufnahmen eignen und von Profi- und Amateurfotografen sowie Institutionen im Bereich Kulturerbe genutzt werden. Sitz des Unternehmens ist Kopenhagen, weitere Niederlassungen bestehen in Deutschland, Hong Kong, Israel, Japan und den USA.

Silverfleet Capital hatte 2014 einen Mehrheitsanteil an Phase One erworben. Ausschlaggebend war das deutliche Wachstumspotenzial durch die steigende Nachfrage nach hochauflösender Mittelformatfotografie, etwa auf dem Feld der 3D-Kartierung mit Luftbildern oder bei der Inneren Sicherheit. Seither hat Silverfleet Capital das Unternehmen bei seiner Transformation von einem stark hardwareorientierten zu einem softwaregetriebenen Geschäftsmodell unterstützt. Von 2014 bis 2018 konnte die Einheit SIS den Umsatz um 38 Prozent steigern. In dieser Zeit wurden auch zwei Zukäufe realisiert - darunter der japanische Hauptlieferant - und erhebliche Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt. So konnte Phase One seinen Innovationskurs bei der Mittelformatfotografie vorantreiben. Zu den jüngsten Produktneuheiten zählen die erfolgreich gelaunchten Systeme IQ4 und IXM für Fotografen und industrielle Anwendungen.

“Es hat uns sehr gefreut, mit dem Management-Team in dieser spannenden Transformationsphase zusammenzuarbeiten und Phase One auf dem Weg zum Marktführer für Bildbearbeitungssoftware zu begleiten“, erklärt Rob Knight, Principal bei Silverfleet und Beiratsmitglied. „Wir wünschen Henrik Håkonsson und seinem Team für die nächste Wachstumsstufe viel Erfolg.“

Henrik Håkonsson, CEO von Phase One, ergänzt: “Dank der strategischen und finanziellen Unterstützung von Silverfleet Capital während der vergangenen fünf Jahre konnten wir unser Potenzial weiter ausschöpfen. Wir haben technologische Grenzen überwunden und in den beiden Geschäftsbereichen SIS und ICS die richtigen Antworten auf die neuen Bedürfnisse unserer Kunden gefunden.“

Gareth Whiley, Managing Partner von Silverfleet Capital, sagt: “Mit dem Ergebnis aus dem Verkauf von Phase One könnten wir nicht zufriedener sein. Dieser Exit steht erneut für ein sehr erfolgreiches Investment unseres Unternehmens in Skandinavien. Dort halten wir weiter aktiv Ausschau nach interessanten Unternehmen - wie Phase One mit differenziertem Geschäftsmodell und hohem internationalem Wachstumspotenzial.“

Seit 2004 hat Silverfleet Capital 19 Prozent seines Anlagevermögens in Unternehmen mit Sitz in Skandinavien investiert. Im Jahr 2016 veräußerte das Unternehmen Cimbria, einen Hersteller von Schüttgutanlagen sowie Anlagen zur Weiterverarbeitung von Saatgut und Getreide mit Sitz in Dänemark, für etwa 310 Millionen Euro an die AGCO Corporation. Silverfleet Capital ist derzeit investiert in den dänischen Damenmodenhersteller Masai.

Bei der aktuellen Transaktion wurde Silverfleet Capital beraten von Mooreland Partners (Corporate Finance), Travers Smith and Bech-Bruun (Legal), Deloitte (Financial & Tax Due Diligence), McKinsey (Commercial Due Diligence) und BearingPoint (Technical Due Diligence).

-Ende-

Über Silverfleet Capital

Silverfleet Capital ist als Private-Equity-Investor seit mehr als 30 Jahren im europäischen Mid-Market aktiv. Das 30-köpfige Investment-Team arbeitet von München, London, Paris, Stockholm und Amsterdam aus.

Aus dem zweiten, 2015 mit einem Volumen von 870 Millionen Euro geschlossenen unabhängigen Fonds wurden bereits neun Investments getätigt: The Masai Clothing Company, ein Groß- und Einzelhändler für Damenmode mit Hauptsitz in Dänemark; Coventya, ein französischer Entwickler von Spezialchemikalien; Sigma Components, ein Hersteller von Präzisionsbauteilen für die Zivilluftfahrt mit Sitz im Vereinigten Königreich; Lifetime Training, ein Anbieter von Trainingsprogrammen mit Sitz im Vereinigten Königreich; Pumpenfabrik Wangen, ein Hersteller von Spezialpumpen mit Sitz in Deutschland; Riviera Travel, ein Veranstalter von begleiteten Gruppenreisen und Kreuzfahrten mit Sitz im Vereinigten Königreich; 7days, ein deutscher Anbieter für medizinische Berufskleidung; Prefere Resins, ein in Europa führender Phenol- und Aminoharz-Hersteller, und CARE Fertility, ein führender Betreiber von Fruchtbarkeitskliniken im Vereinigten Königreich.

Silverfleet Capital unterhält zudem ein auf kleinere Mittelstandsunternehmen spezialisiertes Investment-Team, das bereits zwei erfolgreiche Investments getätigt hat: STAXS Contamination Control Experts, einen in den Benelux-Ländern führenden Lieferanten für Reinraum-Zubehör (abgeschlossen im Januar 2019), und Microgen Financial Systems, einen führenden Anbieter von Software zur Trust- und Fondsverwaltung für die Treuhand- und Unternehmensdienstleistungs-Branche (noch vorbehaltlich der Zustimmung der Gesellschafter des Verkäufers Aptitude Software Group plc).

Silverfleet erzielt Wertsteigerung, indem es in Unternehmen in seinen Kernsektoren investiert, die von spezifischen, langfristigen Trends profitieren. Diese Unternehmen unterstützt Silverfleet bei ihren zukünftigen Wachstumsstrategien. Im Rahmen dieser Strategien erfolgen Investitionen in organische Wachstumstreiber, Internationalisierungen, strategische Zukäufe oder operative Verbesserungsprozesse. Seit 2004 hat Silverfleet Capital 2 Milliarden Euro in 30 Unternehmen investiert.

Silverfleet hat sich auf vier Branchenschwerpunkte spezialisiert: Wirtschafts- und Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen, Produktion sowie Einzelhandel und Konsumgüter. Seit 2004 hat der Private-Equity-Investor 31% seines Anlagevermögens in Unternehmen mit Hauptsitz in der DACH-Region investiert, 33% im Vereinigten Königreich und Irland, 19% in Skandinavien und 17% in Frankreich und den Benelux-Staaten (beinhaltet ein in Belgien gesourcetes Investment mit Hauptsitz in den USA).

Silverfleet Capital verfügt über einen soliden Investment Track Record. Zuletzt verkaufte Silverfleet Ipes, einen führenden Anbieter von Outsourcing-Dienstleistungen für europäische Private-Equity-Unternehmen (Investment Multiple 3,7x); CCC, einen der führenden BPO-Services-Anbieter in Europa, sowie Cimbria, einen dänischen Hersteller von landwirtschaftlichen Anlagen (Nennung des Investment-Multiples aus rechtlichen Gründen nicht möglich); Kalle, einen deutschen Hersteller von künstlichen Wurstpellen (Investment Multiple 3,5x); OFFICE, einen Schuhhändler mit Sitz im Vereinigten Königreich (Investment Multiple 3,4x); und Aesica, ein führendes pharmazeutisches CDMO Unternehmen (Investment Multiple 3,3x).

Mehr Informationen unter www.silverfleetcapital.com

Pressekontakt:

IWK Communication Partner
Florian Bergmann / Benedikt Nesselhauf
+49 (0) 89 2000 30-30
silverfleetcapital@iwk-cp.com
www.iwk-cp.com